

Nur ein einziger Einsatz

Corona-Jahr bei der FFW Klafferstrass: Alles abgesagt

Klafferstrass. Gerade viele Feuerwehren blicken zum Jahresbeginn auf das vergangene Jahr zurück – coronabedingt ist das Abhalten von Jahreshauptversammlungen aber momentan nicht möglich. Die PNP hat deshalb nachgefragt, wie das Einsatzgeschehen 2020 war, schließlich ging das Leben auch während der Pandemie weiter. Heute im Mittelpunkt: die Feuerwehr Klafferstrass aus der Gemeinde Neureichenau.

„Die Einsätze sind deutlich zurückgegangen und dadurch sind nicht nur übungsbedingt sondern auch einsatzbedingt die persönlichen Kontakte eingeschränkt“, so blickt 1. Kommandant Günter Wimmer auf das Corona-Jahr zurück. Zu nur einem Einsatz rückte die Feuerwehr Klafferstrass aus – im Jahr zuvor seien es acht gewesen. Ein Verkehrsunfall war der Einsatz, zu dem die Wehr zu Beginn der Pandemie alarmiert wurde. Dort half sie mit der Verkehrsumleitung. „Einsätze bei Unfällen mit tödlichem Ausgang sind immer die Schattenseite bei der Feuerwehr und umso trauriger ist es, wenn der Verunfallte in der Gemeinde als ein sehr beliebter Mensch bekannt war.“

Nur mehr zwei von 19 Übungen durchgeführt

Eine Winterschulung konnte noch kurz vor Beginn der Pandemie mit 16 Teilnehmern stattfinden, wie auch der Übungstermin „Abschluss“ im Herbst, bei dem zwei Gerätewarte Gerätschaften gewartet und eingewintert haben. „Bei ursprünglich 19 geplanten Übungen konnten zwei stattfinden“, berichtet Wimmer. Auch im Herbst sei ein Teilnehmer bei einem Gruppenführerlehrgang in Regensburg gewesen. Per Videokonferenz konnten Mitglieder der Wehr an Schulungen für Maschinisten und Führungskräfte teilnehmen. Laut dem Kommandanten wurden circa 75 Stunden geleistet. „Priorität war in diesem außergewöhnlichen Jahr, den Übungsbetrieb auf das notwendigste zu reduzieren, gesund zu bleiben und die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.“

Mit den Ehrungen habe die Wehr auf die Jahreshauptversammlung warten wollen, um diese in einem „würdigen Rahmen“ durchzuführen. „Eine Ehrung auf Landkreisebene für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurde nach zweimaliger Terminverschiebung auf ungewisse Zeit verschoben“, so Wimmer. „Auch die alljährlichen Vereinsveranstaltungen konnten nicht stattfinden.“

Inwieweit die Kameradschaft unter den Corona-Beschränkungen gelitten hat, sei erst einschätzbar, wenn wieder Zusammenkünfte möglich seien. „Es wäre sehr traurig für den kleinen Ort Klafferstrass, wenn das Vereinsleben nach Corona nicht mehr zum Leben erweckt werden könnte.“ Veranstaltungen wie das Maibaumaufstellen, das Sommerfest



Auch in der Pandemie immer einsatzbereit: Das TSF-Allrad der Feuerwehr Klafferstrass steht unter ihrem Schutzpatron St. Florian.



Der erste und zugleich letzte Termin im Jahr 2020 war für die Kinderfeuerwehr Klafferstrass das gemeinsame Kegeln vor dem ersten Lockdown. – Fotos: FFW Klafferstrass

und die Christbaumversteigerung sowie die Friedenslichtausgabe seien nicht nur seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Ort, sondern auch wichtig für die Kameradschaft und Mitgliederwerbung. „Da kein Vereinsleben stattgefunden hat, gibt es so gut wie keine Aktivitäten in der Vereinskasse.“

Noch vor der Pandemie konnte sich die Kinderfeuerwehr zu einem Termin – zum gemeinsamen Kegeln – zusammenfinden. „Ansonsten konnten alle geplanten Termine, wie Übungen und Unternehmungen, der Jahresausflug Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr, nicht stattfinden.“ – pnp